

L1 ANSWER 1 OF 1 WPIX COPYRIGHT 2006 THE THOMSON CORP on STN

ACCESSION NUMBER: 1997-528466 [49] WPIX

DOC. NO. NON-CPI: N1997-440205

TITLE: Inflatable protective sleeve for compact discs - has flexible sleeve with valve in centre that seals unit after disc is inserted.

DERWENT CLASS: Q34 T03 W04

PATENT ASSIGNEE(S): (KEUT-I) KEUTER R

COUNTRY COUNT: 1

PATENT INFORMATION:

PATENT NO	KIND	DATE	WEEK	LA	PG	MAIN	IPC
DE----	29712291	U1	19971030	(199749)*	12	B65D-081-00	<--

APPLICATION DETAILS:

PATENT NO	KIND	APPLICATION	DATE
DE----	29712291	U1	1997DE-2012291
			19970711

PRIORITY APPLN. INFO: 1997DE-2012291 19970711

INT. PATENT CLASSIF.:

MAIN: B65D-081-00

SECONDARY: B65D-081-107; B65D-085-57; G11B-023-02

BASIC ABSTRACT:

DE 29712291 U UPAB: 19971211

A compact disc [7] is located within a protective sleeve that has an inner layer [3] and an outer layer [4] of flexible material. The lower section is formed with a valve [6] that is used to seal the sleeve when the disc has been inserted.

The sleeve is raised clear of the valve for CD insertion. The valve has a sealing plug attached and this locates in a hole [8] in the sleeve. The surface of the sleeve can have decorative patterns.

USE/ADVANTAGE - For protection of discs against dust and scratching.

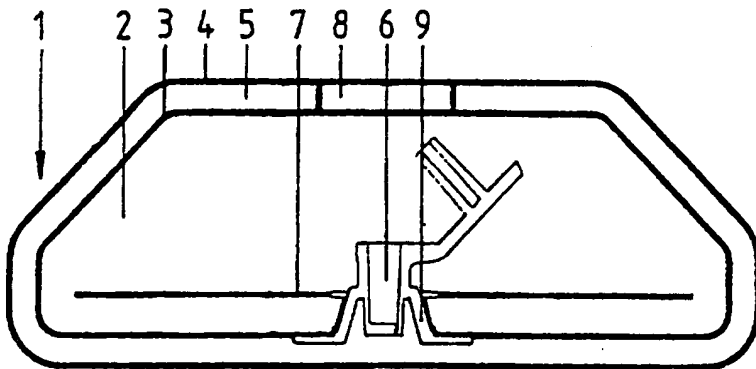
Simple to produce

Dwg.1/21

FILE SEGMENT: EPI GMPI

FIELD AVAILABILITY: AB; GI

MANUAL CODES: EPI: T03-L01A1; T03-N01; W04-L01A1





①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 12 291 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 65 D 81/00
B 65 D 81/107
B 65 D 85/57
G 11 B 23/02

②① Aktenzeichen:	297 12 291.6
②② Anmeldetag:	11. 7. 97
④⑦ Eintragungstag:	30. 10. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	11. 12. 97

DE 297 12 291 U 1

⑦③ Inhaber:
Keuter, Reinert, 33332 Gütersloh, DE

⑦④ Vertreter:
Brandt, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 33607 Bielefeld

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

⑥④ Aufblasbare Schutzhülle

DE 297 12 291 U 1

11.07.97

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Detlef Brandt

Vertreter beim Deutschen Patentamt und
beim Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt

Meisenstraße 96
D-33607 Bielefeld

Fon 0521.2997367
Fax 0521.2997368

Reinert Keuter Design
Neuenkirchener Straße 68
33332 Gütersloh

Aufblasbare Schutzhülle

Die Erfindung betrifft eine aufblasbare Schutzhülle für flache ebene Gegenstände mit Durchgangsöffnungen, insbesondere für Musik-, Bild- oder Datenträger wie CD's oder MD's gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruches.

Es sind aufblasbare Schutzhüllen bekannt, beispielsweise als Brillenetuis, die jedoch den Nachteil aufweisen, daß ein in einer solchen Schutzhülle befindliches Brillengestell nicht definiert darin festgelegt sind. Für flächige ebene Gegenstände wie beispielsweise bespielte oder beispielbare CD's oder MD's sind solche aufblasbaren Schutzhüllen bislang unbekannt.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Schutzhülle zur Verfügung zu stellen, in der ein flacher ebener Gegenstand, wie beispielsweise eine CD, sicher aufbewahrt und transportiert werden kann, ohne herausfallen oder darin verkratzt oder beschädigt werden zu können.

Die Lösung dieser Aufgabe wird in Verbindung mit den Oberbegriffsmerkmalen erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil des Hauptanspruches angegebene technische Lehre dadurch gelöst, daß die Schutzhülle aus einer, einen mindestens einseitig zugänglich bleibenden Innenraum umschließenden Innenschicht und aus einer die Innenschicht umschließenden Außenschicht besteht, wobei Innen-

schicht und Außenschicht luftdicht miteinander verbunden sind und eine Luftkammer bilden und in der Innenschicht ein in den Innenraum gerichtetes Ventil angeordnet ist, dem gegenüber in der Oberseite der Schutzhülle eine gegen die Umgebungsluft abgedichtete Durchtrittsöffnung für das Ventil in der Luftkammer vorgesehen ist.

- 5 Von besonderem Vorteil bei diesem erfinderischen Gegenstand ist, daß sich das Ventil bei eingelegter CD durch deren mittige Ausnehmung bis durch die Durchtrittsöffnung in der Luftkammer hindurch erstreckt, so daß die CD ähnlich einer Scheibe auf einer Achse formschlüssig in der Schutzhülle gelagert ist und nicht seitlich aus dieser herausrutschen kann. Das Einlegen einer CD oder eines mit einer entsprechenden Ausnehmung versehenen Booklets oder aber einer Grußkarte, die ebenfalls mit einer Ausnehmung versehen sein muß, findet vorteilhafterweise im nicht aufgeblasenen Zustand der Schutzhülle statt, wozu die Schutzhülle aufgeklappt, der Gegenstand eingelgt und mit dessen Durchgangsöffnung über das Ventil gestreift wird, wonach die Durchtrittsöffnung der Schutzhülle über das Ventil geführt wird und
- 10 die Luftkammer durch das Ventil aufgeblasen und das Ventil verschlossen wird. Die Luftkammern dehnen sich dabei vorteilhafterweise derart aus, daß sie sich um die CD schützend herumlegen und eine Relativbewegung innerhalb der aufblasbaren Schutzhülle verhindern.
- 15

Vorteilhaft ist insbesondere eine Ausführungsform der Erfindung, bei der der Ventilfuß mindestens im verschlossenen und in die Schutzhülle eingedrückten Zustand des Ventils einen Querschnitt aufweist, der dem Innendurchmesser der Durchgangsöffnung des eingelegten Gegenstandes entspricht.

20

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Gegenstandes der Erfindung sind die Innenschicht und die Außenschicht linien- und/ oder punktförmig miteinander verbunden, so daß die Schutzhülle in mehrere Kammern eingeteilt werden kann, die jedoch untereinander noch luftdurchlässig miteinander verbunden sind. Die verklebten oder verschweißten Kontaktstellen der Innen- und Außenschicht können dabei in ihrer Gesamtheit einfache Piktogramme, Logos oder Sinnbilder darstellen, ebenso wie die Außenkonturen der Schutzhülle beliebige Formen aufweisen können.

25

30

Aufgrund dieser vorteilhaften Gestaltungsvariationen lassen sich die verschiedenen Schutzhüllen und damit auch deren Inhalte auf einfache Art und Weise leicht aus-
einanderhalten. Hierzu dienen bevorzugterweise ebenfalls weitere Ausgestaltungen
der Schutzhülle aus Folien, insbesondere PVC-Folien, die farbig oder uni, transpa-
5 rent oder opak oder auch bedruckt oder unbedruckt ausgeführt sein können, wobei
zusätzlich zwischen der Innenschicht und der Außenschicht verschiedene kleine
Gegenstände wie Glitter, Glimmer, Plastiksternchen oder kleine Kugeln eingefüllt
sein können, die neben der optischen Unterscheidbarkeit und Gestaltung der
Schutzhüllen auch dazu dienen können, eine eingelegte CD bei einer defekten Luft-
10 kammer oder zusätzlich zu dem vorhandenen Luftpolster gegen Druckkräfte schüt-
zen zu können.

Die Schutzhülle kann zudem mit beschreib- oder beklebbaren ebene Flächen zum
aufbringen von Adressaufklebern und/ oder Postwertzeichen versehen sein.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes der Erfindung ergeben sich
15 aus und in Kombination mit den Unteransprüchen.

Nachfolgend sind einige Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnun-
gen näher beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 eine Schnittdarstellung durch eine nicht aufgeblasenen Schutzhülle ohne
CD,

20 Figur 2 die Schutzhülle der Figur 1 in aufgeklapptem Zustand mit eingelegter CD,

Figur 3 eine zugeklappte, luftlose Schutzhülle mit eingelegter CD,

Figur 4 eine aufgeblasene Schutzhülle mit eingelegter CD im Schnitt,

Figur 5 eine zweite Version einer aufgeblasenen Schutzhülle im Schnitt,

Figur 6 eine dritte Version einer aufgeblasenen Schutzhülle im Schnitt,

25 Figur 7 - 21 Draufsichten auf Schutzhüllen unterschiedlicher Form und Gestaltung.

Die aufblasbare Schutzhülle 1;10;11 besteht aus einer Innenschicht 3 und einer diese umschließenden Außenschicht 4, die zusammen eine schlauchförmige oder taschenförmige flache Luftkammer 5 bilden, und die einen Innenraum 2 erzeugen, der im nicht aufgeblasenen Zustand mindestens einseitig zugänglich ist. An der Innenschicht 3 ist ein in den Innenraum 2 gerichtetes Ventil angeordnet, das sich durch eine gegen die Umgebungsluft abgedichtete Durchtrittsöffnung 8 in der Luftkammer 5 durch die gegenüberliegende Seite der Schutzhülle 1;10;11 hindurch erstreckt. Dafür muß das Innenmaß der Durchtrittsöffnung 8 mindestens die Außenabmessungen des Ventils 6 aufweisen.

- 10 Zum Einlegen einer CD 7 wird die Schutzhülle 1;10;11 so verformt, daß die dem Ventil 6 gegenüberliegende Seite der Schutzhülle 1;10;11 so weit angehoben wird, daß eine CD 7 in den Innenraum 2 eingeführt und über das Ventil 6 gestülpt werden kann, wonach das Ventil 6 durch die Durchtrittsöffnung 8 in der Oberseite der Schutzhülle 1;10;11 gestreift wird, worauf die Luftkammer 5 mittels Atemluft aufgeblasen wird, so daß sich die Luftkammern 5 geringfügig ausdehnen und sich schützend um die CD 7 herumlegen. Das Ventil 6 kann dann verschlossen und in die Schutzhülle 1;10;11 versenkt werden.

Die Innenschicht 3 und die Außenschicht 4 können, wie in den Figuren 5,6 dargestellt, linien- und/ oder punktförmig miteinander so verbunden sein, daß eine oder mehrere Kammern entstehen. Diese Verbindungsstellen können durch eine gegenseitige Verklebung oder Verschweißung des Materials der Schutzhülle 1;10;11 erzeugt werden. In der Draufsicht auf eine solche Schutzhülle 1;10;11 können damit, wie in den Figuren 7 - 21 dargestellt, einfache Piktogramme erzeugt werden, wie zum Beispiel eine Hand (Figur 16), ein gehender Mann (Figur 18), ein stehender Mann (Figur. 17), ein Weiblichkeitssymbol (Figur. 20), ein Männlichkeitssymbol (Figur. 19), ebenso wie die Außenkonturen der Schutzhüllen 1;10;11 unterschiedlich ausgebildet sein und verschiedenen Gegenstände darstellen können, wie zum Beispiel stilisierte Ufos oder fliegende Untertassen, Sonne, Mond, Toaster, Computer, Laufwerke oder auch Blumen (Figur 11), Sterne (Figur 12), Herzen (Figur 13), Äpfel (Figur 14) oder einen Mund (Figur 21). Die Anordnung des Ventils 6 und der Durchtrittsöffnung 8 kann bei runden Schutzhüllen (1;10;11) auch exzentrisch angeordnet sein, wie beispielsweise in den Figur 19 und 20 gezeigt, die Anordnung kann aber

ebenfalls, wie in Figur 14 dargestellt, auch vollkommen asymmetrisch ausgebildet werden.

Als Material für die Schutzhülle 1;10;11 wird eine PVC-Folie verwandt, die farbig oder uni, transparent oder opak, bedruckt oder unbedruckt ausgebildet sein kann.

- 5 Soll ein CD-Booklet mit in die Schutzhülle 1;10;11 eingelegt werden, benötigt dieses ebenfalls eine Durchtrittsöffnung, genau wie eine Briefkarte, wenn die Schutzhülle 1;10;11 als Brief oder Päckchen zur Post aufgegeben werden soll.

11.07.97

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Detlef Brandt

Vertreter beim Deutschen Patentamt und
beim Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt

Meisenstraße 96
D-33607 Bielefeld

Fon 0521.2997367
Fax 0521.2997368

Reinert Keuter Design
Neuenkirchener Straße 68
33332 Gütersloh

Schutzansprüche

1. Aufblasbare Schutzhülle für ebene flache Gegenstände mit Durchgangsöffnungen, insbesondere für Musik-, Bild- oder Datenträger wie CD's oder MD's **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schutzhülle (1;10;11) aus einer
einen mindestens einseitig frei zugänglich bleibenden Innenraum (2) um-
5 umschließenden Innenschicht (3) und aus einer die Innenschicht (2) umschließenden Außenschicht (4) besteht und Innenschicht (3) und Außenschicht (4) eine Luftkammer (5) bilden und daß an der Innenschicht (3) ein in den
Innenraum (2) gerichtetes Ventil (6) angeordnet ist, dem gegenüber eine
gegen die Umgebungsluft abgedichtete Durchtrittsöffnung (8) für das Ventil
10 (6) in der Luftkammer (5) vorgesehen ist.
2. Schutzhülle nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Innenmaße der Durchtrittsöffnung (8) mindestens die Außenabmessungen des Ventils (6) aufweisen.
3. Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche **dadurch gekennzeichnet, daß** das Ventil (6) einen Ventilverfüß (9) besitzt, der sich konisch er-
15 weitert und der mindestens einen Querschnittsbereich aufweist, dessen Außenmaß dem Innendurchmesser einer Durchgangsöffnung in einer CD (7) entspricht .

-
4. Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Innenschicht (3) und die Außenschicht (4) linien- und/oder punktförmig miteinander verbunden sind.
- 5 5 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Außenkontur der Schutzhülle (1;10;11) eine von der Form des Gegenstandes abweichende Außenkontur aufweist.
- 6 6 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schutzhülle (1;10;11) beschreib- oder beklebbare ebene Flächen zum Aufbringen von Aufklebern wie Adreßaufklebern und/ oder
10 Postwertzeichen aufweist.
- 7 7 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** durch die Anordnung der linien- und/ oder punktförmigen Verbindungen zwischen der Innenschicht (3) und der Außenschicht (4) einfache Piktogramme oder Logos in der Schutzhülle (1;10;11) eingebracht
15 sind.
- 8 8 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Ventil (6) und die Durchtrittsöffnung (8) asymmetrisch in der Schutzhülle (1;10;11) angeordnet sind.
- 9 9 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** in der Luftkammer (5) kleine Gegenstände frei beweglich oder
20 an definierten Stellen eingebracht sind.
- 10 10 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Innenschicht (3) und die Außenschicht (4) aus PVC-Folien bestehen.
- 25 11 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Innenschicht (3) und/ oder die Außenschicht (4) farbig oder uni, transparent oder opak, bedruckt oder unbedruckt ausgebildet ist.

-
- 12 Schutzhülle nach einem der vorgenannten Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** eine der Schutzhülle (1;10;11) angepaßte Grußkarte oder ein angepaßtes Booklet mit einer Durchtrittsöffnung für das Ventil (6) ausgebildet ist.

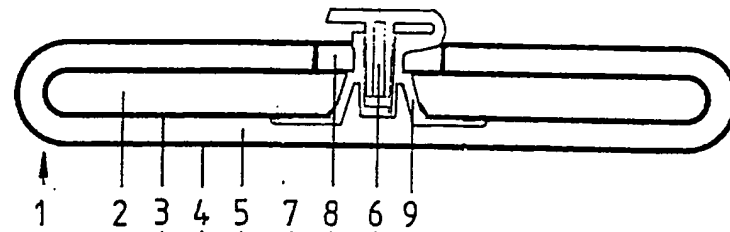


FIG. 1

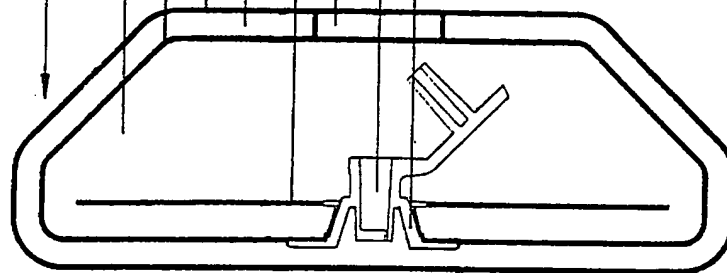


FIG. 2

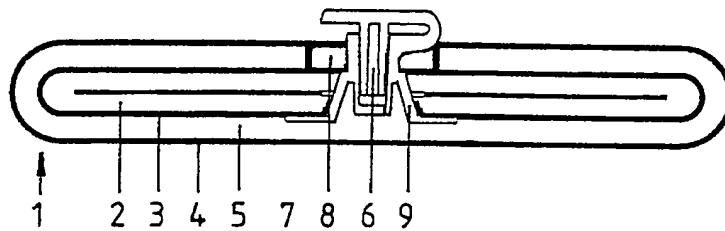


FIG. 3

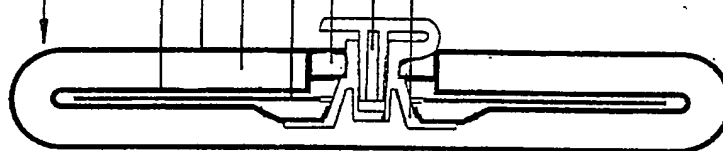


FIG. 4

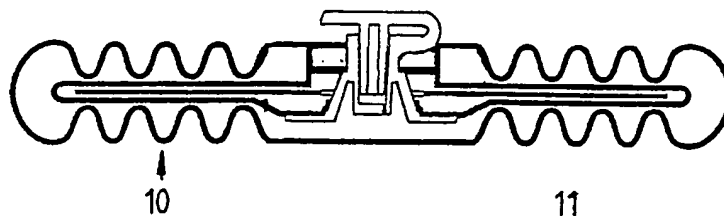


FIG. 5

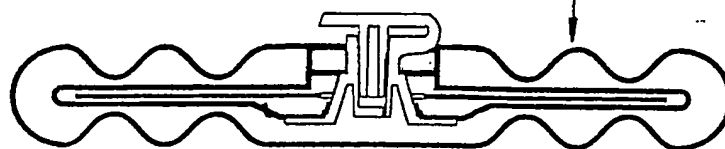


FIG. 6

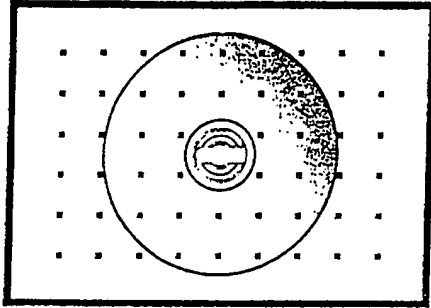


FIG. 7

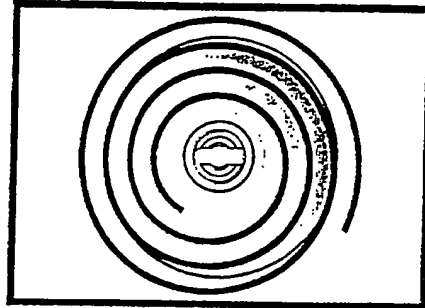


FIG. 8

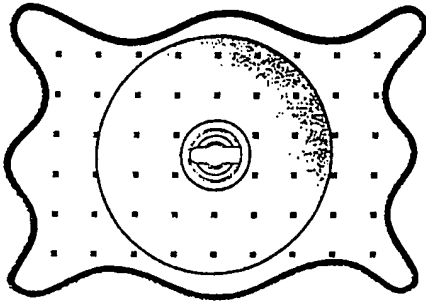


FIG. 9

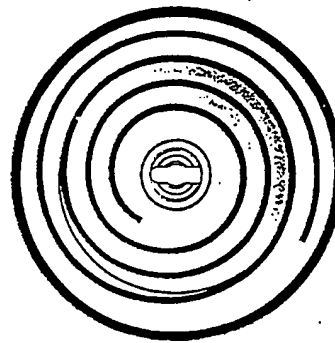


FIG. 10

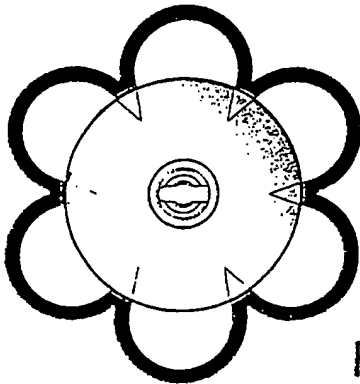


FIG. 11

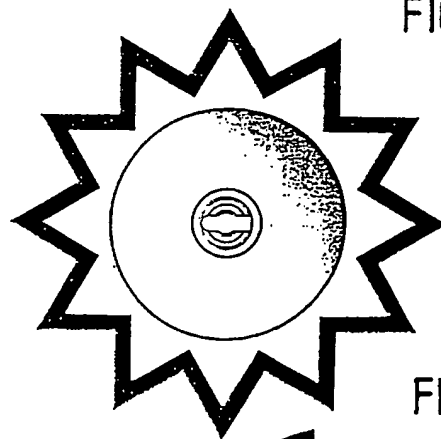


FIG. 12

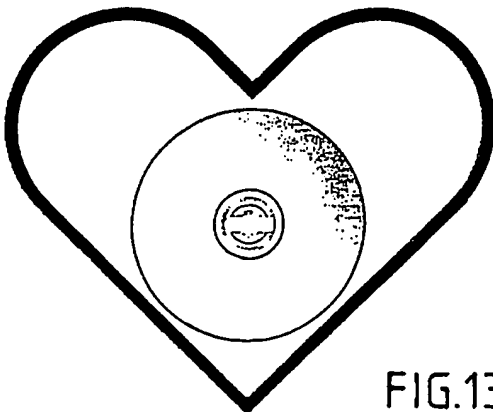


FIG. 13

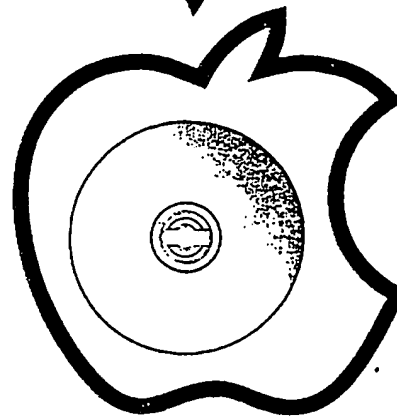


FIG. 14

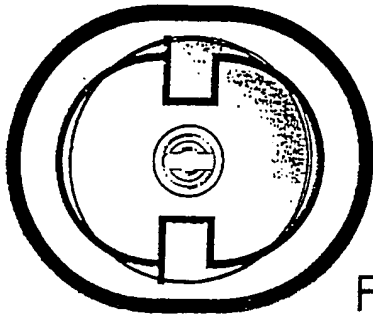


FIG.15

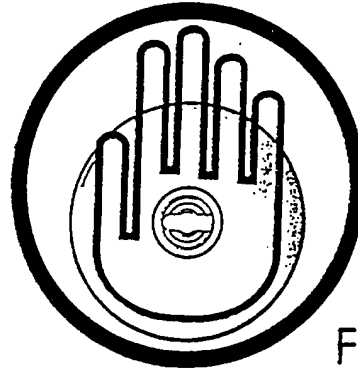


FIG.16

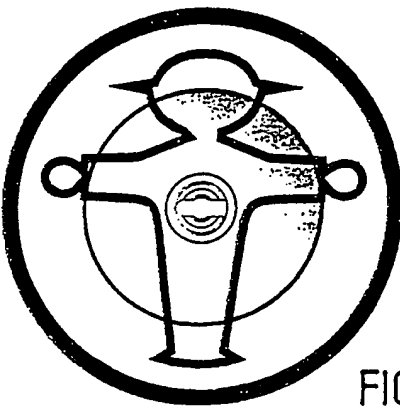


FIG.17



FIG.18

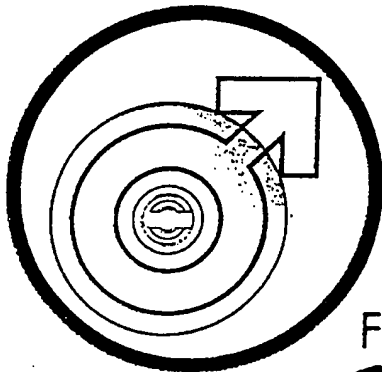


FIG.19

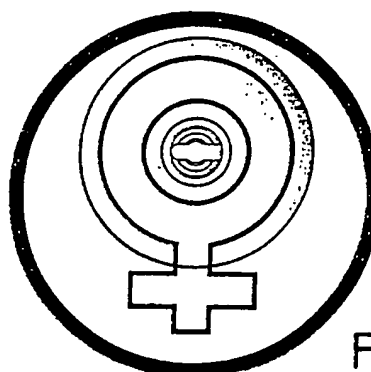


FIG.20

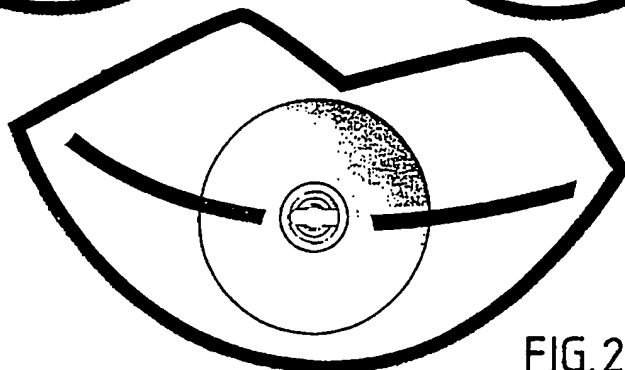


FIG.21